

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
KIRCHBERG-KAPPEL · DILL



15. Nov. 2023 - 15. Febr. 2024

Aus dem Inhalt:

- Besonderer Gottesdienst in Dill
am 31.12.2023
- Presbyteriumstagung in Prüm
- Israel – Palästina
Ein Versuch zu verstehen

Andacht

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.“ Jesaja 9, 1-4

Liebe Gemeinde,
diese Worte stehen in der jüdischen Bibel und sind an Israel gerichtet. Und Israel hat die Worte Jesajas bewahrt und sie nicht vergessen.

Jetzt breitete sich wieder vermehrt Angst unter den jüdischen Menschen aus und Finsternis im Lande Israel. Denn auch das größte Licht, das in der Geschichte aufscheint, ist doch – Gott sei es geklagt – nicht von Dauer. Und nach Zeiten des Aufbruchs und der Hoffnung, nach Zeiten, die von Heilung und Frieden bestimmt waren, gibt es wieder hasserfüllten Terror, Krieg und Gewalt. Überall auf der Welt.

Doch Gottes Licht leuchtet in der Finsternis und es lebt davon, dass Menschen es weitergeben. So ist die Vision des Propheten Jesaja vom Frieden und einem Leben in Recht und Gerechtigkeit über die Zeiten auch zu uns gekommen. Und wir haben sie mit unseren eigenen Geschichten gefüllt und weitererzählt. Denn der Friede Gottes soll die Welt erleuchten und die Herzen der Menschen erfüllen. Lasst uns darum die Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit weitergeben in Solidarität mit Israel. Dazu stärke und segne uns Gott.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen, Ihre Prädikantin Marianne Hartung

////////////////////////////////////
Titelfoto:

Stall in Bethlehem, gemalt von Thomas Heidecker, Dill

Der Gottesdienst zum Jahreswechsel am 31.12.2023 in Dill

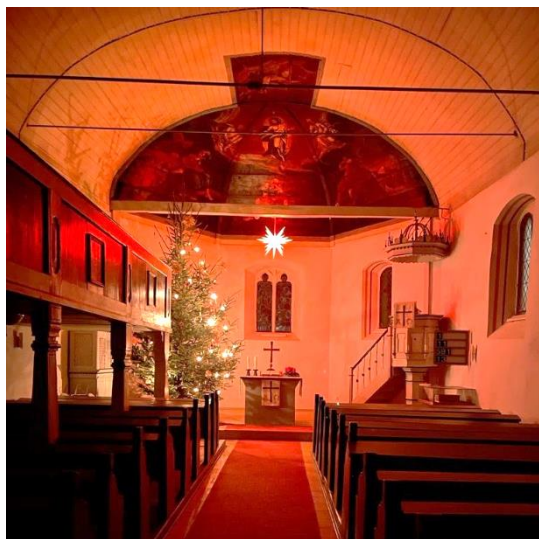
Zum 1. Januar 2024 schließt sich die Kirchengemeinde Dill der Kirchengemeinde Kirchberg-Kappel an. Sinn und Zweck dazu dürfte allgemein bekannt sein.

Aus der Kirchengemeinde Dill wird die **Kirchengemeinde Kirchberg-Kappel-Dill**.

>Auch< anlässlich dieser Angliederung findet der Gottesdienst zum Jahreswechsel am 31.12.2023 um 17.00 Uhr statt.

Wichtig ist es, dass die Gemeinde solche Schritte mitträgt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet noch ein kleiner Umtrunk statt.



Des Weiteren wünscht das Presbyterium mit Pfarrer Stoffel allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr, verbunden mit Gesundheit und Gottes Segen.

Für das Presbyterium:
Inge Klee

Foto und Text: I. Klee

Literaturgottesdienst

Am 29.10.2023 stellten je zwei Mitarbeiterinnen des Bücherei- und des Lektorenteams im diesjährigen Literaturgottesdienst das Buch „Das Windsor-Komplott“ von S.J. Bennett vor und schlüpften dabei auch in verschiedene Rollen.



E. Augustin, A. Reinicke, D. Uglik, I. Seferidi

In seiner Predigt stellte Pfarrer Hartung dann Buch und Bibel in Beziehung zueinander. Frau Gebel hatte zum Inhalt passende Klavierstücke ausgesucht und spielte diese gekonnt in den Leseпаusen.

Bei dem vorgestellten Krimi handelt es sich um ein freches, witziges, aber auch hintersinniges Buch, das ab sofort in der Bücherei in der Friedenskirche ausgeliehen werden kann.

Text: E. Augustin, Foto: N. Geier

actionsring frau und welt (afw) **- Ausklang nach 47 Jahren -**

Warum gründete man 1976 einen neuen Frauenkreis in Kappel? Ich habe die Frauen gefragt und zur Antwort bekommen: Man oder besser Frau wollte nicht in den gleichen Kreis, in dem auch die Mütter waren (Frauenhilfe) und es sollte kein Verein sein, in dem Mitgliedbeiträge erhoben wurden. So wurde unter Pfarrer Achenbach ein neuer Frauenkreis gegründet. Der Name kam erst später dazu. Und so traf man sich alle vier Wochen im Winterhalbjahr. Da wurde viel gemeinsam unternommen. Besonders die Fahrten waren Glanzpunkte des actionsrings. Da wurde nach Worms gefahren und nach Saarbrücken, da wurden die Glockengießerei Mabilon in Saarbürg besichtigt und das Bibelmuseum in Frankfurt, um nur einige zu nennen. Da wurde alleine gefahren und mit den Frauen aus Kirchberg oder den Frauen aus Sötern. Da wurde miteinander Andacht gefeiert, geredet und vor allem viel gelacht. Ganz unterschiedliche Pfarrer haben den actionsring begleitet: Pfarrer Achenbach und seine Frau, Pastor Loch, Pfarrerin Dermann



und ihr Mann
und die
letzten 27
Jahren durfte
ich diesen

liebenswer-
ten Kreis
betreuen.

Nun sind der
Kreis und
seine Mitglie-
derinnen in
die Jahre

gekommen und es wurden immer weniger Frauen, die teilnehmen konnten. Deshalb gab es jetzt einen gemeinsamen Abschluss mit Pizza und vielen schönen Erinnerungen. Dabei waren sich alle einig, das war eine schöne Zeit im afw.

Text und Foto: Karin Hess- Stoffel

Einführung des neuen Kita-Leitungsteams

Seit September gibt es in unserer Kita wieder ein Leitungsteam:

Frau Andrea Echternach (Leitung) und **Frau Monika Conrath** (stellvertretende Leitung). Das ist Grund zur Freude. Und deshalb gab es am 8. Oktober in Kirchberg einen festlichen Gottesdienst, um die beiden zu begrüßen und ihnen den Segen für ihren Dienst mit auf den Weg zu geben.

Und damit es ein festlicher Gottesdienst wird, waren die Kinderchöre von Frau Gebel gekommen, um Lieder zur Begrüßung zu singen.



Gute Wünsche bekamen die beiden dann auch von Mitgliedern des Teams und von der Pädagogischen Leitung unseres Kitaverbandes VEKIST, Frau Stephan, mit auf ihren Weg. Wir alle hoffen, dass sich die beiden wohlfühlen und dass sie ihre Gaben für alle einsetzen können. Auch an dieser Stelle wünsche ich den beiden für ihren Dienst Gottes Segen.



Text: Karin Hess-Stoffel, Fotos:privat

Telefonnummern

Gemeindebüro:

D. Majewski	1570
Pfarrer Chr. Hartung:	2239
Pfarrer M. Stoffel:	1548
Pfarrerinnen K. Hess-Stoffel:	1548
Pfarrerinnen S. Hillebrand	0170/ 6866998
Prädikantin B. Bremm:	96021
Prädikantin, Entlastung Pfr. Hartung	
M. Hartung:	2293
Kirchmeister (Kbg)	
H. Reuter	2337
Baukirchmeister (Kbg)	
G. Weber	960030

Kirchmeister (Dill):

M. Kurz	960862
Baukirchmeister (Kappel):	
H. Müller	307696
Krabbelgruppe: (Gem.B.)	1570
Organistin: S. Gebel	06541/5206
Kirchenchor:	
K.-G. Halstein:	06543/989807
Kindergarten: A. Echternach	3535
Gemeindepädagogin:	
D. Hüster:	302962 oder 0160-98290609
Küsterin:	
N. Geier (Kbg.):	1570
E. Müller (Kappel):	307696

Einführung der neuen Gemeindepädagogin Daniela Hüster

*Neues entdecken
und für die Menschen Neues erfahrbar machen*

In der evangelischen Kirche in Rohrbach ist Daniela Hüster als neue Gemeindepädagogin und Jugendreferentin im Kirchenkreis Simmern-Trarbach eingeführt worden. Sie ist zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit im Kooperationsraum Kirchberg-Sohren, aber auch für die Arbeit mit anderen Altersgruppen sowie für die Mitwirkung in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

„Du bist nun bei uns hier im kirchlichen Dienst für Kinder-Jugendliche und Erwachsene und Du bist aufgebrochen in eine neue Berufswelt“, meinte Dietrich Benninghaus, der Pfarrer der Kirchengemeinden Dickenschied und Gemünden-Kellenbach, im Gottesdienst. Das hätten schon immer Menschen gemacht, zum Segen für sich, zum Segen für die Ihren, aber auch zum Segen für alle Menschen. „So ist nun auch Dein Weg hier bei uns“, meinte er zu Daniela Hüster und fügte hinzu: „Schau nach vorne, um etwas Neues zu entdecken und für die Menschen Neues erfahrbar zu machen.“

„Wir müssen mit dem Chaos in dieser Welt klarkommen“, betonte Superintendent Markus Risch bei der Einführung der neuen Gemeindepädagogin. Dabei wisse er, dass sie dabei viele Gaben für diese neue Aufgabe mitbringe. Daniela Hüster war vor ihrer Tätigkeit nun im Kirchenkreis in der Kinder- und Jugendhilfe tätig, wo sie unterschiedlichste Lebens- und Problemlagen kennenlernen konnte.

„Seit sechs Monaten bist Du nun schon hier bei uns und Du bist überall gut angenommen worden, in den Gemeinden und auch im Kirchenkreis“, so Anja Rinas, die Leiterin der Gemeindepädagogik mit der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Simmern-Trarbach. In dieser Zeit habe Daniela Hüster bereits viele Ideen eingebracht, sich Kontakte erarbeitet und Initiativen auf den Weg gebracht. „Vieles davon wird sicher auch zum Beispiel für andere Gemeinden“, ist sie sich sicher. „Und vieles davon wirst Du auch

in die künftigen multiprofessionellen Teams im Kirchenkreis einbringen“, war Anja Rinas überzeugt.

Sie forderte in Rohrbach die neue Gemeindepädagogin, die mit ihrem Mann und den zwei Töchtern in Kirchberg lebt, auf, sich diese Gaben und den kritischen Blick zu erhalten. Und meinte: „Schön, dass Du nun da bist.“



Die neue Gemeindepädagogin Daniela Hüster (vorne in der Mitte) wurde in Rohrbach von Superintendent Markus Risch (rechts) in ihr Amt eingeführt. Mit dabei auch ihre Familie, Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Kooperationsraum Kirchberg-Sohren sowie Anja Rinas, die Leiterin der Gemeindepädagogik im Kirchenkreis Simmern-Trarbach.

Foto und Text: Dieter Junker

Mädchenwoche

In der Mädchenwoche 2023 gab es einiges zu erleben:



Am 19.10. ging es in den Fitness- und Gesundheitspark Kirchberg zum Klettern und Bouldern.



Am 20.10. haben wir gemeinsam Makramee-ampeln mit Flaschengärten gebastelt.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Isabell Barth und Tina Henrich, die beide Aktionen ehrenamtlich unterstützt haben.

Es waren tolle Tage mit gemeinschaftlichen Erfolgserlebnissen und sehenswerten Resultaten.

Fotos und Text: Daniela Hüster



Evangelische öffentliche Bücherei

Kirchberg-Kappel



Weihnachten steht vor der Tür. Draußen ist es kalt und feucht, es wird früh dunkel. Drinnen ist es warm und trocken, viele Lichter brennen.

Perfekt zum Lesen, Vorlesen, Bücher gucken!

Was gibt es da eigentlich alles so? Auf diesem Foto zeigen wir eine kleine Auswahl unserer Bilderbücher zu Weihnachten. Wenn Sie am

Freitag, den 8. Dezember, zwischen 15 und 18 Uhr

Zeit haben, zeigen wir Ihnen bei einer Tasse Kaffee ganz neue Bücher. **(Während Ihre Kinder bei der Adventswerkstatt schöne Dinge basteln und erleben!)** Natürlich auch mit Ideen zum Kochen, Backen, Basteln. Alles eben, was diese dunkle Jahreszeit schön machen kann!

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

(Text und Foto: Christian Hartung)

Presbyteriumstagung in Prüm



vorne vlnr

Presbyterin P. Krauth, Presbyterin S. Bräuß, Presbyterin C. Jochum, Pfarrerin S. Hillebrand, Presbyterin G. Westphalen-Koppke, Presbyterin I. Klee

hinten vlnr

Pfarrerin K. Hess-Stoffel, Presbyter M. Dehghani, Presbyter T. Heidecker, Presbyter U. Jost, Presbyterin S. Stein, Presbyter G. Weber, Prädikantin M. Hartung, Pfarrer C. Hartung

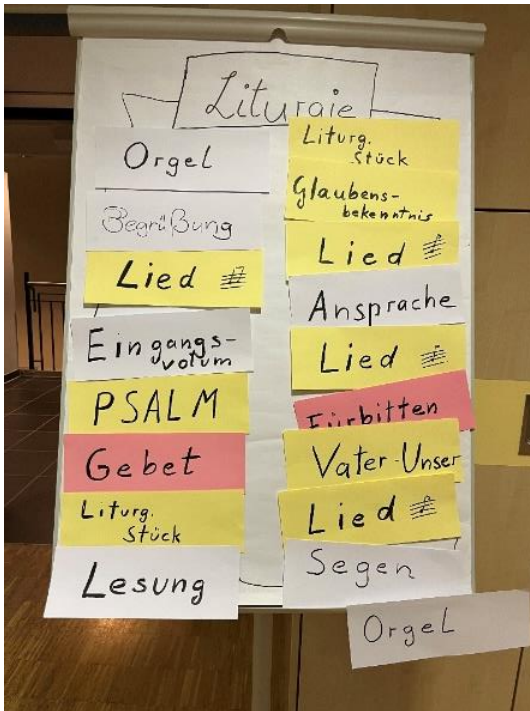
Kurz, aber schön war die gemeinsame Zeit der beiden Presbyterien in der Jugendherberge in Prüm ... und voll mit interessanten Gesprächen über Gott und die Welt und nicht zuletzt über den Ablauf unserer Gottesdienste in Kirchberg, Kappel und Dill.

Am 13./14. Oktober 2023 trafen sich die beiden Presbyterien zu einer gemeinsamen Tagung. Es war nicht die erste, aber wohl die letzte dieser Art. Zum 1. Januar 2024 wird es eine Kirchengemeinde Kirchberg-Kappel-Dill geben und das bedeutet dann auch: künftig nicht mehr zwei Presbyterien, sondern nur noch eins.

Die Stimmung, die jede und jeder Einzelne mitgebracht hatte, war bestens, die räumlichen Gegebenheiten vor Ort ebenfalls gut und nicht zuletzt auch das Ergebnis der Tagung. Es kann sich sehen und hören lassen.

Zur Erinnerung: Die Gottesdienste in allen drei Kirchen wurden (aus bekannten Gründen) in der Corona-Zeit verkürzt. Die Frage ist, ob das so bleiben muss oder soll?

Wir sind in Prüm übereingekommen, dass wir an zwei Stellen wieder Gemeindegesang einführen wollen.



Auf der nebenstehenden Abbildung finden Sie das einmal im Anschluss an ein Gebet und dann auch nach der Schriftlesung. Welche kurzen Lieder an diesen Stellen gesungen werden könnten, wollen wir in einem kleinen Heftchen demnächst zusammenstellen.

GottesdienstbesucherInnen haben diese Änderung in den letzten Wochen sicherlich schon wahrgenommen. Die Presbyterien finden, dass diese liturgischen (Gesangs-)Stücke der Gemeinde eine schöne Möglichkeit bieten, sich selbst in den Gottesdienst einzubringen.

Fotos und Text: M. Stoffel



Israel – Palästina: - Ein Versuch, zu verstehen -

Die Geschichte des Nahen Ostens ist äußerst komplex. Ich will versuchen, die wichtigsten Linien zu zeichnen.

„Israel“ ist der Name eines der historischen Königreiche aus der Zeit der Bibel. Ein anderer: „Juda“. Beide haben eine oft gemeinsame, manchmal getrennte Geschichte. Die antiken Großmächte Ägypten, Assyrien, Babylonien, Persien, Griechenland und Rom haben das Gebiet immer wieder besetzt, weil es für sie strategisch günstig lag. Und dann gab es noch kleinere Feindvölker, v.a. die Philister. Goliath war ein Philister, den David erfolgreich bekämpfte.

Weil Israel und Juda immer wieder erobert und große Teile ihrer Bevölkerung deportiert wurden, lebten schließlich viele Juden im Exil. Das letzte eigene Königreich wurde von den Römern erobert, König Herodes war schon ein römischer Vasall. Die Juden versuchten mehrmals einen Aufstand. Die Römer zerstörten Jerusalem und den prächtigen Tempel und benannten die Stadt und das Land neu. Das Land hieß jetzt Palästina – nach den alten Feinden, den Philistern (dieses Volk gab es schon gar nicht mehr). In den nächsten Jahrhunderten war das Land römisch, persisch, arabisch und schließlich türkisch. Dazwischen gab es mal ein Königreich Jerusalem, das die Kreuzfahrer gegründet hatten – nachdem sie unter der Bevölkerung ein Blutbad angerichtet hatten.

Juden lebten immer in dem Land, aber sie waren inzwischen eine Minderheit (eine ihrer wichtigeren Gemeinden war z.B. Gaza!). Mit den arabischen Nachbarn lebten sie in aller Regel friedlich zusammen.

Im 19. Jahrhundert war das Land dünn besiedelt und sehr schwach entwickelt. Da kamen plötzlich viele jüdische Einwanderer. Sie kamen zuerst aus Russland – nachdem in Russland den Juden der Mord am Zaren in die Schuhe

geschoben wurde und viele Juden in „Pogromen“ ermordet wurden.

Doch auch im restlichen Europa wurde der Antisemitismus immer stärker. Immer mehr Juden (auch wenn es zuerst nur wenige waren) verstanden: Wir brauchen ein eigenes Land, um sicher leben zu können.

Die alteingesessenen Bewohner des Landes betrachteten die Neuankömmlinge misstrauisch.

Im ersten Weltkrieg wurde die Türkei von England und Frankreich besiegt. Die Engländer versprachen den Juden ein eigenes Land. Aber sie versprachen auch den Arabern einen großen arabischen Staat (gemeint war: ohne Palästina, das sagten sie aber nicht deutlich). Zu der unklaren britischen Politik gehörte auch, dass sie einen arabischen Fanatiker als Anführer der arabischen Bevölkerung Palästinas einsetzten. Der „Mufti“ Amin al-Husseini war ein glühender Antisemit, der alle jüdischen Einwanderer umbringen wollte. 1929 führten die Hetzpredigten von Husseini und anderen Imamen zum Pogrom gegen die uralte jüdische Gemeinde in Hebron, die dadurch zerstört wurde. Ab 1936 führte Husseini einen arabischen Aufstand an. Er arbeitete seit 1933 mit Nazi-Deutschland zusammen und lebte ab 1941 im deutschen Exil, war auch Mitglied der SS.

Die Briten schlugen eine Teilung des Landes in einen kleineren jüdischen und einen größeren arabischen Teil vor, was die Araber ablehnten – wie auch nach dem 2. Weltkrieg den ähnlichen Teilungsplan der UNO.

Als die Engländer sich zurückzogen, riefen die Juden den Staat Israel aus, der sofort von den arabischen Nachbarländern angegriffen wurde. Die Waffenstillstandslinie war dann die offizielle Grenze. Die Teile, die danach von Ägypten und Jordanien besetzt waren, hätten einen Staat Palästina ergeben können. Doch das war nicht erwünscht. Die arabischen Flüchtlinge jener Zeit gelten bis heute als Flüchtlinge, ebenso ihre Nachkommen. Umgekehrt wurden zahlreiche Juden aus den arabischen Ländern vertrieben, haben sich aber in Israel völlig integriert.

Die Situation ist längst völlig verfahren. Unrecht und Leid ist von beiden Seiten verursacht worden. Der Unterschied ist nur der: Für die jüdischen Israelis ist dies das einzige Land, wo sie in Sicherheit leben können – so dachten sie es zumindest bis zum 7. Oktober. Und auch für Juden in anderen Ländern, z.B. in Deutschland, war Israel immer die Ausweichmöglichkeit. Das ist jetzt plötzlich anders geworden. Juden fühlen sich um 80 Jahre zurückgeworfen – in die Zeit der Shoah.

Ja, die israelische Politik hat Unrecht verursacht. Ja, natürlich kann man die israelische Regierung kritisieren – Israelis tun das selbst heftig, es gab monatelange riesengroße Demonstrationen! Aber der arabische Hass auf die Juden ist älter als der Staat Israel – und er wurde bewusst geschürt. Denn jahrhundertlang gab es ihn so gar nicht. Der Mufti al-Husseini hat Jassir Arafat beeinflusst. Die Hamas benutzt dieselbe Hetze und dieselben bewusst falschen Informationen. Das ist weder Widerstand noch Freiheitskampf. Das ist Hass. Darunter leiden die muslimischen und christlichen Palästinenser. Und darunter leiden jetzt konkret unzählige israelische Familien. Dafür gibt es keine Rechtfertigung, da gibt es auch nichts zu verwechseln. Fast das Schlimmste: Man muss der Hamas wohl unterstellen, dass sie alles genauso geplant hat, wie es jetzt gekommen ist. Das Leid der eigenen Bevölkerung wird zynisch in Kauf genommen. Israel kann sich im Grunde nur falsch verhalten. Es wird ohnehin kritisiert. Und – ja: viel von dieser Kritik ist versteckt bis offen antisemitisch. Denn Israel hat in dieser Kritik oft gar keinen Platz mehr. Es soll weg. Es stört. Und das ist die allergrößte Angst der Juden auch in anderen Ländern. Denn das heißt: Sie stehen genau da, wo sie vor 80 Jahren standen. Dass Angst genauso blind machen kann wie Hass: Vielleicht können wir es verstehen.

Christian Hartung

Abkündigung über das Ergebnis der Presbyteriumswahl 2024

*(verlesen im Gottesdienst am 22.10.2023 in der
Evangelischen Friedenskirche Kirchberg)*

In der Kirchengemeinde Kirchberg-Kappel sollte am 18. Februar 2024 die Neuwahl des Presbyteriums stattfinden. Es wären 10 Presbyterinnen und Presbyter zu wählen gewesen.

Als Kandidat/inn/en wurden endgültig folgende wählbare Mitglieder der Kirchengemeinde vorgeschlagen:

**Sonja Bräuß
Mostafa Dehghani
Gabriele Kothe
Petra Krauth
Harald Müller
Horst Reuther
Silvia Stein
Guido Weber
Gerlinde Westphalen-Koppke**



Außerdem ist ein/e beruflich Mitarbeitende/r ins Presbyterium zu wählen. Als KandidatInnen wurden endgültig folgende wählbare beruflich Mitarbeitende der Kirchengemeinde vorgeschlagen:
keine

In seiner Sitzung am 09.10.2023 hat der Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass keine ausreichenden Vorschlagslisten vorliegen.

Gleichzeitig hat der Kreissynodalvorstand auf der Grundlage des § 15 a Presbyteriumswahlgesetzes entschieden, dass die Vorgeslagenen ausnahmsweise als gewählt gelten.

Damit ist das Wahlverfahren in unserer Kirchengemeinde vorzeitig beendet worden.

Das Wahlergebnis wird im Schaukasten der Kirche oder an den Infobrettern der gemeindlichen Häuser bekannt gegeben. In der Bekanntmachung wird auch auf das Recht der Beschwerde hingewiesen.

Bis zur Einführung der neuen PresbyterInnen bleiben die bisherigen PresbyterInnen in ihrem Amt.

Rechtsmittelbelehrung (zu § 15a Abs. 3 PWG i.V.m. § 25 PWG und zu § 25 PWG)

Gegen das Wahlergebnis kann von jedem in das Wahlverzeichnis eingetragenen Mitglied der Kirchengemeinde innerhalb von drei Werktagen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim

Kreissynodalvorstand

Am Osterrech 5

55481 Kirchberg

schriftlich, unter Angabe der Gründe, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde kann nur mit der Begründung erhoben werden, dass gesetzliche Vorschriften verletzt und dadurch das Wahlergebnis beeinflusst worden sei.

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Kirchberg-Kappel, Dill. Hrsg. von den Presbyterien.

Redaktion: E. Augustin, I. Klee, M. Stoffel, S. Stumm, Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an Pfr. M. Stoffel, 06763-1548 oder manfred.stoffel@ekir.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Januar 2024

GOTTESDIENST

feiert Zukunft ...

am 10. Dezember 2023 in der Friedenskirche

Worauf ich nicht verzichten kann?! Auf Gottesdienst ☺!!! So oder so ähnlich lautete die Antwort von 14 gottesdienstbe



geisterten
Menschen zwischen
Daun und Wahl-
bach, die sich nun
seit September
dieses Jahres zur
ehrenamtlichen
Ausbildung und
Zurüstung treffen.

Es wird experimen-
tiert, getextet,
diskutiert, gesun-
gen, gelacht und
Andacht gefeiert.
Wobei die Worte
eigentlich nicht
reichen für all das,

was sich in unserer bunten Gruppe so ereignet – was der
Heilige Geist so in Bewegung setzt ☺ ... Fest steht jedenfalls:
Es wird nie langweilig und von Ernst bis Spaß ist alles dabei!

Am 10. Dezember 2023 (2.Advent) wird die Projektgruppe
„GOTTESDIENST feiert Zukunft“ zum ersten Mal als Team
einen Gottesdienst gestalten – und zwar in unserer
Friedenskirche in Kirchberg zur gewohnten Zeit um **10 Uhr!**

Sie sind sehr herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie ☺!
Im Namen des Projektteams, *Serena Hillebrand*



Foto: E. Augustin

Das Foto zeigt Sonja Bräuß, Manfred Stoffel, Gerlinde Westphalen-Koppke (ganz rechts) und **Serena Hillebrand** (2.v.re), im Anschluss an ihren 1. Gottesdienst in der Friedenskirche am 22.10.2023.

Termine

Kirchberg

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe:

donnerstags um 09.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Friedenskirche. Info unter der Tel.-Nr.: 06763/1570.

Eltern-Kind-Treff: mittwochs um 16:15 Uhr

Kinder- und Jugendbücherei:

Die Bücherei ist wöchentlich donnerstags von 16.00-18.00 Uhr geöffnet. **Am 28.12.23 ist die Bücherei geschlossen!**

Sie können sich auch online über unser Angebot informieren (auch als App auf dem Smartphone): <http://www.bibkat.de/Kirchberg-Kappel>

Am 08.12.2023 findet von 15.00 – 18.00 Uhr die Adventswerkstatt für Kinder statt. Parallel dazu bietet das Büchereiteam den Eltern an, bei einer Tasse Kaffee in unsere Advents- und Weihnachtsbücher zu schauen.



Katechumenen- und Konfirmandenarbeit

Konfirmandenunterricht Pfarrer Stoffel

Gruppe I: jeden Dienstag um 15 Uhr

Gruppe II: jeden Dienstag um 16:15 Uhr

Katechumenenunterricht: (Prädikantin Hartung):

In der Regel dienstags ab 15.00 Uhr in den bekannt gemachten Kleingruppen.

Kirchenmusik

Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr

Singkreis: freitags 19:45–21:45 Uhr, alle 14 Tage im Gemeindezentrum, das nächste Mal am 24.11.2023,

Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen!

Einfach vorbeikommen!!! (Keine Vorkenntnisse erforderlich)

Kinderchor: mit Swetlana Gebel, im Gemeindezentrum – donnerstags 15.30 und 16.30 Uhr **(in den Ferien findet keine Probe statt)**

Frauenarbeit

Frau zu Frau, Gesprächskreis:

dienstags, immer um 09.30 Uhr im Gemeindezentrum, aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt.

Sonstiges

Neuer Gesprächskreis: Freitagsrunde

Neuer vierzehntägiger Gesprächskreis über Sinnfragen und Glaubensfragen, Sorgen und Hoffnung, Zweifel und Glück ...

Wir beginnen immer mit einem geistlichen Impuls und entscheiden selbst, worüber wir sprechen.

Moderation: Ehepaar Hartung.

Termine: Ab dem 17.11. wieder vierzehntägig.

Kino in der Kirche: am 24.11. um 09:30 Uhr

JuleiCa Schulung: Baustein Nummer 2, vom 17.-19.11.23

Pfarrer Christian Hartung im SWR:

SWR 2, Lied zum Sonntag, 7.55 Uhr: 07.01.2024

SWR 4, Sonntagsgedanken, 8.50 Uhr: 24.12.2023

Öffnungszeiten des gemeinsamen Gemeindebüros.

Montag bis Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr

Im Dezember bleibt das Gemeindebüro vom 22.12. bis 29.12.2023 geschlossen.

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr.: **06763-1570** oder per E-Mail: **kirchberg-kappel@ekir.de**.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite
<https://kirchberg-kappel-dill.ekir.de>



Gottesdienstplan

Datum	Kirchberg	Kappel	Dill
19.11.2023	10.00 SH		11.00 SH*
22.11.2023 Buß- u. Bettag	19.00		
26.11.2023 Ewigkeits- sonntag	10.00 S 11.00 S 15.00 CH (Friedhof)	9.30 CH mA	11.00 CH mA
3.12.2023	10.00 HS		
6.12.2023**	17.00 MH		
10.12.2023	10.00 SH	11.00 HS	9.30 HS
13.12.2023**	19.00 S		
17.12.2023	10.00 MH		
20.12.2023**	19.00 H		
24.12.2023 Heiligabend	15.00 MH 17.00 HS 22.00 H	18.00 S	16.30 S
25.12.2023 1. Weihn.-tag	10.00 SH mA		
26.12.2023 2. Weihn.-tag	10.00 MH	11.00 SH mA	9.30 SH mA
31.12.2023 Altjahresabend			17.00°
01.01.2024 Neujahr	17.00 S mA	16.00 S	
07.01.2024	10.00 H		
13.01.2024 14.01.2024	10.00 MH		11.00 MH
21.01.2024	10.00 HS		
28.01.2024	10.00 H	11.00 H	
04.02.2024	10.00 SH mA		
11.02.2024	10.00 S		
18.02.2024	10.00 MH	11.00 S	9.30 S

- * Volkstrauertag, am Denkmal in Dill
 - ** Andachten im Advent
 - Gottesdienst anlässlich der Angliederung der ehemaligen Kirchengemeinde Dill
- mA:** mit Abendmahl

Prediger/Innen

H: Pfr. Hartung, **MH:** Prädikantin Marianne Hartung,

HS: Pfrin. Hess-Stoffel, **S:** Pfr. Stoffel (1548),

SH: Pfrin. Serena Hillebrand

Mittwochsandachten:

In der Adventszeit bieten wir jeden Mittwoch wieder Andachten in der Friedenskirche mit besonderen Akzenten an:

06.12.2023: 17.00 Uhr (!), **Ökumenische Nikolausandacht**

13.12.2023: 19.00 Uhr, Musikalische Andacht mit
Maria Jekeli-Halstein (Violoncello) und
Karl-Gerhard Halstein (Klavier)

20.12.2023: 19.00 Uhr, Musikalische Andacht mit René Fink
(Flügelhorn und Trompete) und
Swetlana Gebel (Klavier)





Evangelische Jugend &
Gemeindepädagogik
im Kirchenkreis Simmern-Trarbach

Advents Werkstatt

an der ev. Kirche
in Kirchberg

08.12.2023

15:00-18:00

Für Kinder ab 8 Jahren ohne Begleitung
ab 6 Jahren nach Absprache in Begleitung

Kontakt

Daniela Hüster

daniela.huester@ekir.de

0160-98290609

Anmeldung
bis 01.12.2023



TeilnehmerInnenbeitrag 5€



Foto: M. Stoffel